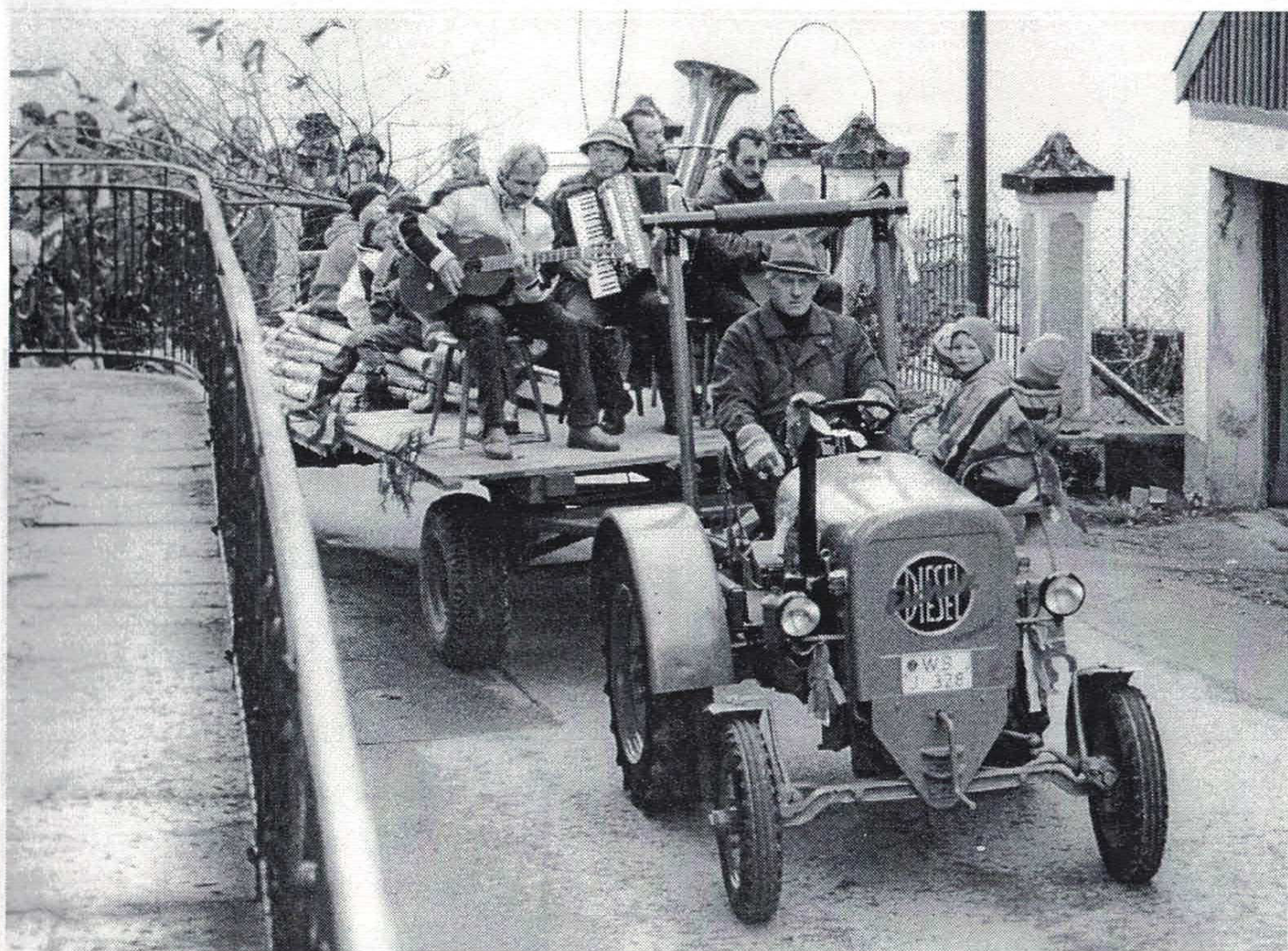


Ein Hochzeitsbaum wird gepflanzt



Lange hat es gedauert,

bis man in Mittergars wieder einen Hochzeitsbaum pflanzen konnte. Unser Stammischbruder Ludwig faßte sich ein Herz und beschloß, vom Junggesellenleben Abschied zu nehmen, oder wurde er überredet? Ludwig ist einer der Gründungsmitglieder des Dienstagstammtisches. Wie es der Brauch ist, und der Stammtisch nutzt fast jede Gelegenheit wenn es etwas zu feiern gibt, wurde nach der frohen Kunde beschlossen, das Brautpaar bekommt einen Hochzeitsbaum. Zuerst war die Meinung, wenn in einen Hof eingehiratet wird, stellen wir einen großen Baum auf. Der Göd hat gesagt *"den spendier ich"*. Aber der Ludwig und die Claudia (so heißt die junge Eisgruber-Bäuerin) wollten



lieber, dass eine schöne Linde ihren Hof zieren soll. Auch da hat dem Ludwig sein Göd gesagt, *"da kaufen wir aber einen gscheit'n, der was hermacht"*. Das Einpflanzen war für einen schönen Frühlingssonntag ausgemacht. Frühling war es aber s.. kalt. Mittags trafen sich die Stammtischbrüder mit An-



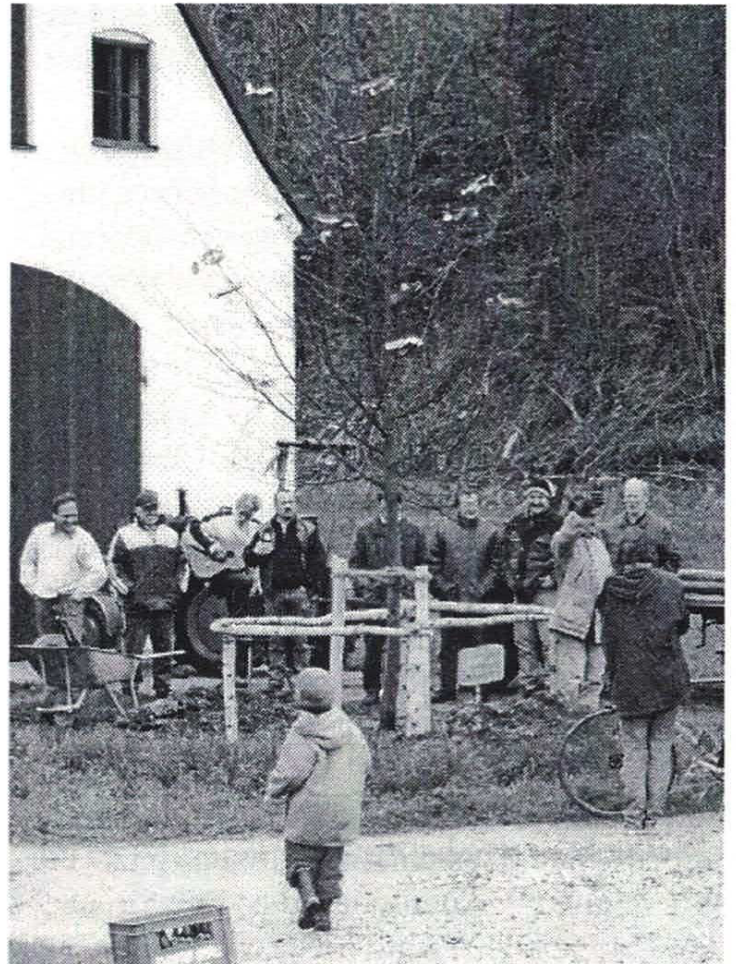
hang und die Gruppe der „Halbwüchsigen“ der FFW Mittergars, deren Gruppenleiter der Ludwig ist, in der Stammkneipe „Zur Hex“ um sich für die Aufgabe zu stärken. Der geschmückte Baum wurde von einem Oldtimer des Binder Hartl vom Lokal unter der musikalischen Begleitung einiger Stammtischbrüder in Richtung des Eisgruber-Hofes gefahren, und wie es der Teufel haben will, geht kurz nach dem Giglberger



der Bulldog nicht mehr. Aber der Ludwig, ein Erfahrener in solchen Dingen, brachte mit seiner Claudia einen Kasten Kloster Auer Bulldog-Diesel und siehe da, es ging wieder. Auch ein Loch für den Baum war schon bereit, wenn auch ein bißchen zu klein. Das Loch wurde vergrößert, der Baum eingepflanzt, ein Gelände gezimmert und ein bißchen gefroren, weil der Wind so kalt ging. Aber nach getaner Arbeit wurden wir in der warmen Stube mit einer guten Brotzeit, Kaffee und Kuchen gut versorgt. Auch das Bier schmeckte im Warmen besser. Die Stammtischler und die Feuerwehrler wünschen dem Brautpaar Claudia und Ludwig viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Jürgen Bauernschmid



Zweite Jahreshauptversammlung des Mittergarser Dorfladens

Wer hätte das vor ein oder zwei Jahren gedacht, dass wir Anfang April 2001 schon zur zweiten Jahreshauptversammlung der Mittergarser Dorfladen GbRmbH eingeladen werden. Mittlerweile läuft der Laden schon ein gutes halbes Jahr und eine Frage, auf die man häufig trifft, lautet: "Wie geht's euch denn mit eurem Dorfladen? Rechnet er sich überhaupt?" Diejenigen, die auf der Versammlung im Dorfsaal waren, konnten sich überzeugen lassen, dass der Dorfladen sich sehr wohl rechnet, wenn man zunächst nur auf die Zahlen schaut. Da stellte die Geschäftsführerin Irmgard Strauß die Bilanz vom Jahr 2000 vor, die immerhin schon einen kleinen Gewinn von 409. DM ausweist. Die Höhe des Gewinns macht es zunächst nicht unbedingt, wichtig ist, dass es ihn überhaupt gibt. Denn die Anfangsphase ist für eine solche Unternehmung bekanntlich ja am schwierigsten.

Wie im Geschäftsbericht weiter hervor ging, ist die Umsatzentwicklung weiter steigend, was auch Bürgermeister Otter als wegweisend für den Dorfladen bezeichnete.

Gott sei Dank besteht der Dorfladen nicht nur aus Zahlen, Bilanzen und Umsatzentwicklungen (auch wenn es gut tut, wenn die Zahlen schwarz geschrieben sind), sondern hauptsächlich aus vielen freundlichen Gesichtern und zupackenden Händen, die einem das Einkaufen zu einem angenehmen Erlebnis werden lassen.

Seit Kurzem gibt es übrigens ein neues freundliches Gesicht, das Ihnen jetzt die Wurst aufschneidet oder die Brezen über den Ladentisch reicht: Annerose Robeis aus Unterzarnham ist jüngst zu dem Team der

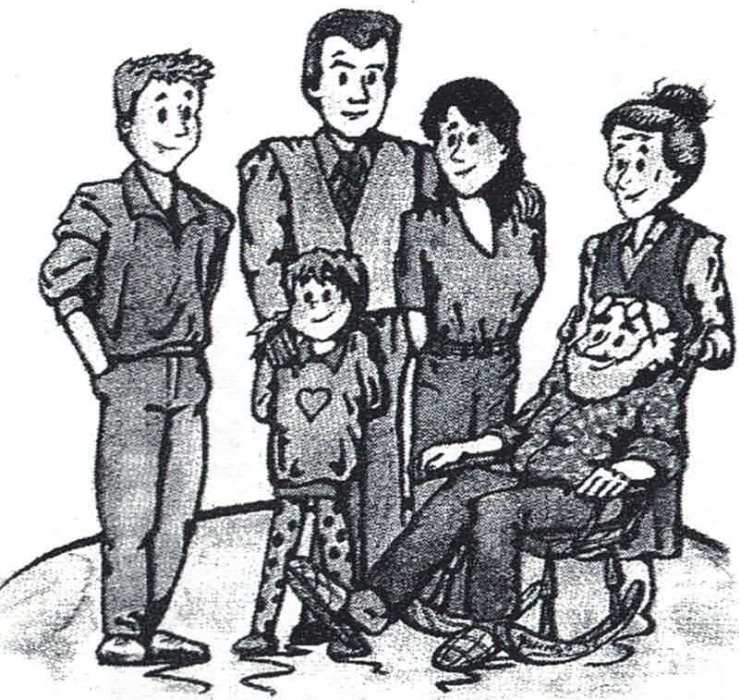
Verkäuferinnen dazu gekommen. Darüber hinaus macht das sich ständig erweiternde Sortiment viel von der Beliebtheit des Ladens aus, so dass auch von ausserhalb Kunden angezogen werden. Das Naturkostangebot wird laufend vergrößert, ebenso erfreuen sich die Produkte der Direktvermarkter grosser Beliebtheit. Engpässe, die in der Versorgung mit Fleisch und Wurst entstehen (die Ware soll den Kunden ja frisch erreichen), können durch Vorbestellung behoben werden.

Alles in allem ist es ein höchst zufriedenstellender Geschäftsbericht gewesen, der von den anwesenden Teilhabern einstimmig genehmigt wurde.

Ebenfalls einstimmig wurde Irmgard Strauß wieder in den Beirat gewählt, die laut Satzung durch Los ausgeschieden war. Das heitere Raunen, das durch den Saal ging, als Herr Otter als Wahlleiter ankündigte, wen das Los auszuschneiden getroffen hatte, ließ das Ergebnis schon ahnen.

Wie wichtig der Dorfladen in Mittergars ist, machte auch Sebastian Friesinger, zweiter Bürgermeister von Albaching und zuständig für die Ländliche Entwicklung in den Landkreisen Rosenheim und Mühldorf, in seinem Vortrag deutlich. "Nahversorgung ist Lebensqualität" lautete das Motto unter das der langjährige Hochzeitslader seine Ausführung stellte. Er machte deutlich, dass die lokalen Wirtschaftskreisläufe für alle Generationen wichtig ist. Für die Älteren ist der Laden zu Fuß zu erreichen und man kann dort immer wieder Leute zu einem Ratsch treffen. Für die Erwachsenen bietet die Nahversorgung Zeitersparnis, weniger Sprit und

kürzere Wege zur Arbeit. Die Jugendlichen können eine Lehrstelle in ihrer Umgebung finden und ziehen nicht gleich in große Zentren. So bleibt auch der Wert des Elternhauses und des Grundstücks bestehen, wenn es "wertgeschätzt" wird. Die Kinder erleben, dass in ihrem Dorf etwas los ist, können einkaufen üben und genießen es, wenn die Eltern durch die kurzen Wege mehr Zeit für sie haben. Zudem wird der Wirtschaftsraum gestärkt, in den ich mein Geld trage. Wenn ich es in die großen Einkaufszentren fahre, wird dieser Raum gestärkt. Kaufe ich am Ort ein, wird mein Umfeld wirtschaftlich gestärkt. Und diese Entscheidung, wo ich kaufe und damit die Lebensqualität steigere, liegt in meiner Verantwortung.



Global langfristig denken Lokal verantwortungsvoll handeln

Wie wichtig Nahversorgung ist, wurde schon in der Versammlung deutlich, in der die Metzger, Sewald und Niedermaier, den Kunden Rede und Antwort stehen konnten,

Die Wahrheit ist ...



... dass Fernversorgung auch
Abhängigkeit bedeutet.

Die Bauern, Vereine, Betriebe sowie alle anderen Träger der Lebensqualität im Ort sind mir in jeder Beziehung viel näher.

**Nahversorgung heisst, aus
nächster Nähe versorgt sein!**

mit welcher Ware sie den Dorfladen beliefern. So sagten beide übereinstimmend, dass z.B. Rindfleisch noch nie so sicher ist wie jetzt, da alle Tiere getestet würden, und Risikomaterial in Metzgereien, die etwas von ihrem Handwerk verstünden, eh nicht verarbeitet worden sei. Zudem gaben sie über die Machart von Wurst noch Auskunft und standen sehr glaubhaft für die Qualität ihrer Ware ein. Qualität, die ihren Preis hat, aber sich lohnt. Allein schon vom Geschmack!

So gesehen rechnet es sich allemal, weiterhin im Mittergarser Dorfladen einzukaufen!

Gaby Franke

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.

Am letzten Märzwochenende war es wieder so weit. Nachdem wir vergangenes Jahr in Hamburg waren, beschlossen wir, diesmal die Bundeshauptstadt zu besuchen. Froh gelaunt machten sich 29 Reisende am Freitagmorgen in Ampfing auf, um zusammen mit den Münchner Löwen Berlin zu erobern. Zu den 16 Mittergarsern gesellten sich noch Sechzger-Fans aus Jettenbach, Ramsau, Lengmoos und Wasserburg.

Während der Fahrt im ICE hielt man einen gemütlichen Frühschoppen mit Weißbier und Goäß'n Maß ab und das Personal im Speisewagen hatte Mühe, den Durst einiger Hartgesottenen zu stillen. Gegen 13.30 Uhr erreichten wir Berlin Ostbahnhof, fuhren noch ein paar Stationen mit der U-Bahn und erlebten schon die erste Überraschung, denn der Mannschaftsbus des TSV 1860 München parkte genau vor dem Hotel, das wir für das Wochenende gebucht hatten. Die mitgereisten Bayernfans trauten ihren Augen nicht, das hatten nicht einmal sie erwartet.

Nach der Zimmerverteilung starteten wir zu einer dreistündigen Stadtrundfahrt im Bus, wobei wir einen groben Überblick von der Hauptstadt erhielten. Danach ging es für einige gleich weiter zum Musical "Der Glöckner von Notre Dame", andere hingegen genossen ein vorzügliches Abendessen in der Nähe unseres Hotels. Der Rest des Abends stand zur freien Verfügung, einige nutzten dies zur Besichtigung des Reichstages.

Am Samstagmorgen, nach ausgiebigem Frühstücksbüffet (auch der eine oder andere Löwenspieler lief uns über den Weg), machten sich die meisten auf, um Kurfürstendamm, Gedächtniskirche, Kaufhaus des Westens, Brandenburger Tor oder sonstige Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Um 14 Uhr traf man sich wieder im Hotel, um gemeinsam (bis auf drei Damen, die es bevorzugten, vom Fernsehturm einen herrlichen Ausblick über Berlin zu genießen) zum altherwürdigen Olympiastadion zu fahren, um das Bundesligaspiel Herta BSC gegen 1860 München zu besuchen. Man kam

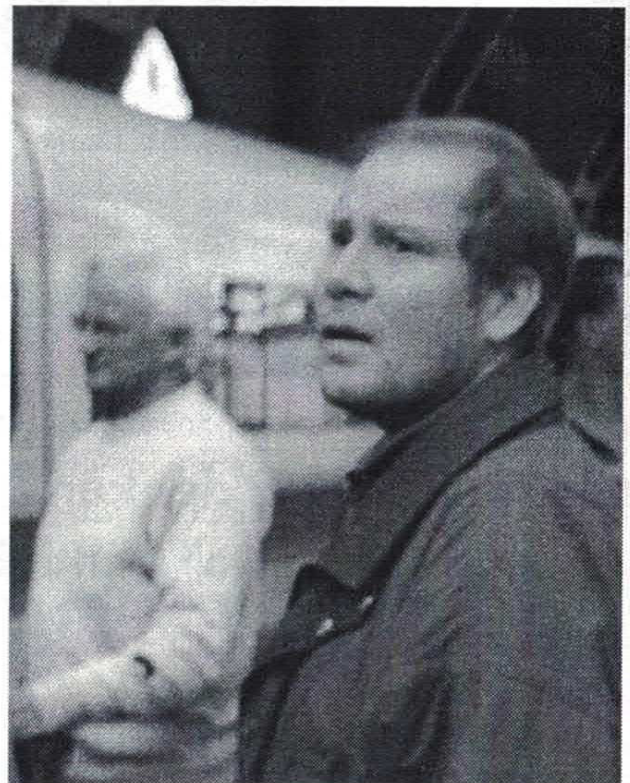
gerade noch rechtzeitig zum Anstoß, doch die anschließenden 90 Minuten waren nicht sehr sehenswert. Die Löwen verloren das Spiel 0:3. Vielleicht saß einigen Spielern noch der Schrecken in den Gliedern, da der Bayernfan Leo G. mit einer Verwirrtaktik schon am frühen Morgen Unruhe ins Lager der Sechzger brachte. Die Roten hatten an diesem Samstag nach dem 2:3 gegen Werder Bremen auch nichts zu lachen. Am Abend genoss man in verschiedenen Lokalen die Spezialitäten Berlins und für manchen wurde es wieder eine kurze Nacht.

Nach dem Frühstück am Sonntag machten wir uns wieder auf in unser geliebtes Bayernland und einige nahmen am Abend noch beim Preisschafkopfen bei der Hex teil. Für nächstes Jahr planen wir eine Reise nach Freiburg im Breisgau.

Wir haben an diesem Wochenende eine Menge erlebt und gesehen und dieser Ausflug wird allen Beteiligten noch recht lang in Erinnerung bleiben.

Also dann, bis zum nächsten Mal.

Harald Bauernschmid



Wo geht's denn hier zum Stadion?

Die Kirchenverwaltung informiert !!!

Grüngut-Container - Mülltonne

Es wird nochmals auf die strikte Einhaltung der Mülltrennung hingewiesen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Mühldorf, Sachgebiet Abfall, verwenden alle Gärtnereien im Landkreis nur verrottbare Materialien bei Kränzen und Grabgestecken. Das heißt, dass Kränze und Gestecke in kleinem Ausmaß komplett in den Grüngutcontainer geworfen werden können, aber keine Schleifen. Bei Todesfällen sind die Kränze jedoch an die Gärtnerei, von der sie bezogen wurden, zurückzugeben - ist im Normalfall kostenlos - und keinesfalls in den Container zu werfen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe wird eine Rechnung mit einem Pauschalbetrag von DM 150,-- gestellt.

Totengräber - Bestattungsinstitut

Da das Bestattungsinstitut Fischer nun sein Geschäft aufgibt, hat sich die Kirchenverwaltung nach einem Nachfolger umgesehen. Ab sofort wird von der Kirchenverwaltung Mittergars der Bestattungsdienst Herzog aus Haag empfohlen. Angebotene Dienste und Adresse sowie Telefonnummer siehe Anzeige unten.

Friedhofspflege

Das Amt des Friedhofspflegers hat seit heuer Herr Josef Bäumlner übernommen. Er kümmert sich um die anfallenden Tätigkeiten und sorgt für einen sauberen Friedhof. Bei dieser Gelegenheit danken wir Herrn Josef Böhm für seine bisherige Tätigkeit als Friedhofspfleger.

Friedhofsmauer

Die Friedhofsmauer zwischen Nord- und Haupteingang wird im Zuge der Dorfplatzgestaltung komplett erneuert. Die Fertigstellung ist bis Ende Juni vorgesehen. Die Kosten hat alleine die Pfarrei zu tragen. Für die Mauer zum Pfarrgarten wird vorerst eine Sanierung in Betracht gezogen.

Seit



45 Jahren

**Bestattungsdienst
Herzog**

Kampenwandweg 1 • 83527 Haag i. OB
Telefon 0 80 72 / 5 02 • Fax 0 80 72 / 28 59

Erladigung aller Behördengänge, Überführungen von und nach allen Orten, Erd- und Feuerbestattungen, Särge und Sargausstattung, Zeitungsanzeigen und Sterbebilder, Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen
Bestattungsvorsorge.

*Wir sind immer
für Sie da!*

**Auf Wunsch kommen wir ins Haus.
Sie werden persönlich beraten von
Traudl Herzog und Christiane Jahna.**

Radltour des Gartenbauvereins

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen starteten 19 Teilnehmer des Gartenbauvereins Mittergars zur alljährlichen Radltour. Von Mittergars aus ging es über Gars Bahnhof bis zur Garser Innbrücke, weiter auf dem vom Innwerk hergerichteten Weg am Inn entlang nach Kloster Au. Im vollbesetzten Klosterbiergarten gab es zur Stärkung Bier, Brotzeiten, Kaffee und Kuchen. Nach einer ausgiebigen Pause von gut 2 Stunden, mussten wir zur Heimfahrt mahnen, sonst säße man wie der Münchner im Himmel noch heute im Biergarten.



Die Rückfahrt erfolgte über Gars, Thal nach Mittergars.

Renate Grill

SCHREINEREI
Grasser

Michael Grasser Dorfstr.26 83559 Mittergars
 Telefon und Fax 08073-3747

Der Sommerhit 2001

Gartenliege für zwei Personen Fichte massiv, Breite 100 cm Kopfteil verstellbar.

350,-- DM

Gerne fertigen wir auch massive Gartentische und Bänke auf Wunsch.



Firmung 2001

Am 19. Mai diesen Jahres wurden in der Garser Pfarrkirche 13 Mittergarser Jugendliche das hl. Sakrament der Firmung gespendet. Die Firmlinge wurden in zwei Gruppen (Mittergars und Gars/Bhf.) in sechs Firmstunden auf diesen Tag vorbereitet. Die Mittergarser Gruppe leitete Sabine Huber und Rita Zieglgänsberger, die Gruppe aus Gars/Bhf. wurde von Monika Brumbauer und jeweils einer Mutter geleitet.



Zur Mittergarser Gruppe gehören Annalena Strauß, Stephan Huber, Andreas Inninger, Andrea Zieglgänsberger und Regina Huber (von links nach rechts). Nicht auf dem Bild ist Petra Geisberger.



Zur Gruppe aus Gars/Bahnhof gehören Regina Weberstetter, Franziska Brumbauer, Daniela Hora, Raimund Asenbeck, Christian Grabl, Stefan Tost und Manuel Lentner (jeweils von links nach rechts).

Führung beim ESV bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung des ESV Mittergars im Gasthaus „zur Hex“ konnte Vorstand Leonhard Holzhammer auch den größten Sponsor unserer Anlage, Bürgermeister Georg Otter, begrüßen. Hartl konnte auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken, neben den umfangreichen Arbeiten an unserer Anlage, waren die Einweihungsfeier am Pfingstmontag und die Eröffnungsturniere ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Er dankte allen, die für den Verein ihre Freizeit geopfert haben. Vergessen wurden auch nicht die zahlreichen Spender, die mit ihren Geld- bzw. Sachspenden den Verein bei diesem nicht ganz unriskanten Schritt unterstützt haben. Die Mitgliederzahl ist seit dem letzten Jahr um neun auf 71 gestiegen. Der Verein nahm im letzten Jahr an 23 Sommer- und 11 Winterturnieren teil. Die erste Mannschaft schießt in der Bezirksoberliga, die zweite im Sommer in der B-Klasse und im Winter in der A-Klasse. Vereinsmeister wurde wieder einmal der Vorstand selbst. Ortsmeister wurde die Familie des Vorstands ohne sein eigenes Zutun. Neben einigen Brotzeitschießen gegen Nachbarvereine wird jedes Jahr der Hex-Burle-Pokal ausgetragen, der sich zur Zeit in unseren Händen befindet. Nach dem sportlichen Bericht folgte ein sehr umfangreicher Kassenbericht, da im letzten Jahr noch zahlreiche Bewegungen wegen unseres Baues waren. Der Verein hat aber gut gewirtschaftet und trotz der hohen Ausgaben noch ein Plus erwirtschaften können. Es stehen noch einige Verbindlichkeiten zu Buche, die aber, wenn weiter so gut zusammengehalten wird, kein allzu großes Problem darstellen dürften. Die Kasse wurde von Harald Bauernschmid und Hans Schuster jun. geprüft und für richtig befunden. Nachdem die gesamte Vorstandschaft entlastet wurde, konnte Bürgermeister Otter mit den Neuwahlen seines Amtes walten. Da sich die gesamte Vorstandschaft zur Wiederwahl stellte und sich auch kein Gegenkandidat fand, wurde per Handzeichen abgestimmt. Der

Schabinger Hans meinte, schriftlich dauert es zu lange, siehe Präsidentenwahlen in Amerika. Der neue Vorstand setzt sich wieder zusammen mit Leonhard Holzhammer sen. als 1. Vorstand, Hans Sachenbacher sen. als zweiter,



Paul Kelldorfner als Kassier und Georg Bauernschmid jun. als Schriftführer. Auch die beiden Kassenprüfer wurden in ihrem Amt bestätigt. Der Bürgermeister dankte der Vorstandschaft für die Bereitschaft den Verein für weitere drei Jahre zu führen. Er war auch voll des Lobes über die geleistete Arbeit an unserer wunderbaren Anlage. Soviel Einsatzbereitschaft findet man leider nicht überall. Zum Schluß forderte Hartl die Anwesenden auf, ihn bei der Pflege der Anlage besser zu unterstützen, weil er sich auch um das Umfeld (Sportplatz), dessen Pflege im letzten Jahr kaum mehr stattfand, mehr kümmern möchte. Es waren auch einige bereit, ihn dabei zu unterstützen. Der Vorstand wies darauf hin dass jeden Mittwoch Training für Jedermann ist. Der Verein hält am 18. Mai um 18.00 Uhr und am 20. Mai um 8.00 Uhr ein Turnier mit jeweils 9 Mannschaften ab, Zuschauer sind herzlich willkommen. Am Pfingstmontag hält der Verein erstmals ein Eisbahnfest ab, zu dem die ganze Bevölkerung, und noch mehr, herzlich eingeladen ist.

Jürgen Bauernschmid

Die Mittergarser Eisstockschtützen

laden ein zum

1. EISBAHNFFEST

am Pfingstmontag, den 4. Juni 2001

bei den Stockbahnen am
Mittergarser Innstadion

Frühschoppen - Mittagstisch
Kaffee und Kuchen - Eisspezialitäten
abends Rehragout m. Hauberlingen

Unterhaltung für die Kinder



Alt und Jung sind herzlich eingeladen.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Schützen ehrten Mitglieder

Zu einer kleinen Feierstunde versammelten sich kürzlich nach dem Schießbetrieb im Gasthaus "Zur Hex" zahlreiche aktive und passive Vereinsmitglieder. Grund dafür war die Ehrung langjähriger und verdienter Vereinsmitglieder.

Auch Gauschützenmeister Helmut Wagner war anwesend und freute sich mit der Vorstandschaft, dass es immer noch so langjährige Mitglieder im Schützenverein gibt.

Es liegt an der Jugend, dass dies auch in Zukunft noch so sei.



Gauschützenmeister Helmut Wagner und Schützenmeister Ludwig Huber ehrten Paul Kelldorfner und Hans Meier, Mittergars, für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit, sowie Alois Fischer für 40 Jahre. Sie erhielten die Ehrenzeichen des BSSB mit einer Urkunde.



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Ludwig Huber, Johann Maier, Josef Ziegelgänsberger, Jakob Weberstetter, Andreas Inninger und Johann Geisberger geehrt. Auch sie bekamen das Ehrenzeichen des BSSB mit einer Urkunde.



Die silberne Gams in Anerkennung für treue Mitarbeit erhielten Martha Geisberger und Rudi Schuster.



Das Protektorabzeichen für besondere Verdienste um das bayerische Schützenwesen erhielten Ludwig Huber, Hans Sachenbacher, Josef Ziegelgänsberger und Katharina Schambeck.



Für seine 5-jährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister überreichte Ludwig Huber Josef Ziegelgänsberger eine Zinntafel zum Dank und als Anerkennung.

Hans Sachenbacher

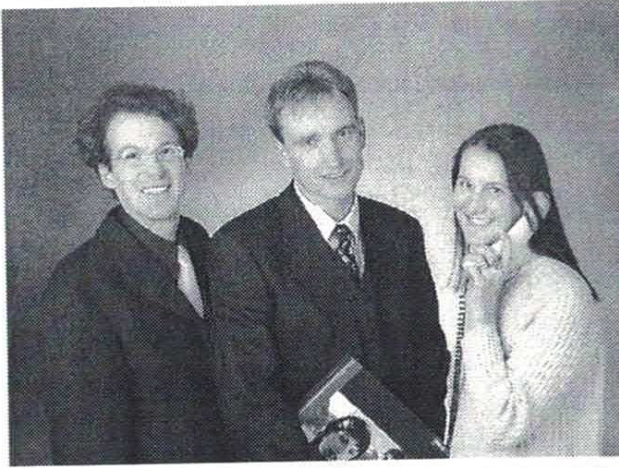
Danke,

sagen die Stockschützen zu ihrem 2. Vorstand Hans Sachenbacher, der uns anlässlich seines 60. Geburtstages zu einer Feier ins Gasthaus „Zur Hex“ eingeladen hat. Der Hans ist seit Bestehen des Vereins aktiv mit dabei und zahlreiche Jahre in der Vorstandschafft tätig, hat auch einige Jahre den Verein als 1. Vorstand geführt. Der Verein hat ihm viel zu verdanken, in letzter Zeit wird seine Tätigkeit auch viel von seiner Frau und dem Junior unterstützt. Als Dank überreichte ihm der 1. Vorstand Leonhard Holzhammer ein Zinnteller, auf dem bayrische

Bräuche abgebildet sind, zu dem wohl auch das von ihm geliebte Eisstockschießen zählt. Der Hans hat bis heute 377 Turniere für den Verein bestritten, wovon er für jedes Turnier 5,00 DM Startgebühr aus eigener Tasche zahlen muß, auch die Fahrtkosten tragen die Schützen selbst. Er hat mit dem Verein schon zahlreiche Erfolge feiern können, aber auch Niederlagen einstecken müssen, aber auch die gehören zum Sport. So bleibt zum Schluß dem Hans noch alles Gute zu wünschen, und dem Verein, dass ihm der „Sache“, wie sie ihn alle nennen als Schütze und als Arbeiter mit seinem "Hansomobil" noch lange erhalten bleibt.

Jürgen Bauernschmid





Geidobler & Holzhammer OHG

Augustinerstr. 5

83536 Gars

Tel. (08073) 463 Fax: -2675

Mail: Geidobler.Holzhammer@Allianz.de

Allianz

Versichern Vorsorge Vermögen

Berufsunfähigkeit - "Riesterrente"

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Gedächtnisscheibe an Ehrensützenmeister

Am letzten Schießabend in dieser Saison wurde eine Gedächtnisscheibe an unseren Ehrensützenmeister Georg Suttentpointner sen. ausgeschossen, die von Georg Suttentpointner jun. gestiftet wurde. Das Motiv zeigt die Kapelle der Familie Suttentpointner in der Schulstrasse in Mittergars. Mit einem 43 Teiler gewann Brigitte Schambeck die Scheibe, die ihr vom Spender überreicht wurde. Der Verein bedankt sich sehr herzlich für die schöne Scheibe, die im Schützenhaus ihren Platz finden wird.

Hans Sachenbacher



Ehrung der Vereinsmeister

Auch heuer hielten die Schützen ihre Saisonabschlußfeier mit Ehrung der Vereinsmeister in den verschiedenen Klassen im Gasthaus "Zur Hex" ab. Schützenmeister Ludwig Huber begrüßte alle Schützinnen und Schützen und freute sich, dass diesmal die Schüler und Jugendlichen stark vertreten waren.

Schützenmeister Huber gab anfangs einen Rückblick über die abgelaufene Schießsaison. Er erwähnte dabei den ausgeschossenen Scheibentoni zur Saisonöffnung, den Axel Schneider gewann, die Versammlung im Herbst, bei der Sepp Ziegelgänsberger aus gesundheitlichen Gründen das Schützenmeisteramt niederlegte und bei der anschließenden Neuwahl Ludwig Huber sein Nachfolger wurde, ebenso das Gemeindepokal-schießen bei den Eichenauer Schützen, bei dem leider nur ein achter Platz belegt werden konnte. Beim Dreikönigsschießen in Hochstraß wurde ein 15. Platz erreicht, jedoch bei der Meistbeteiligung konnte mit 27 Schützen eine gute Brotzeit mit nach Hause genommen werden. Ein weiterer Höhepunkt war die Ermittlung des Schützenkönigs. In der Schützenklasse wurde dies Ludwig Huber und in der Schüler-Jugend-Juniorenklasse Martina Geisberger. Des weiteren fanden der Schützenball in Höfen, das Rosenmontagskranzl, das Schüler- und Jugendschießen in Au sowie zwei Vergleichsschießen gegen Fraham und Wang statt, die leider beide verloren wurden. Das gläserne Gewehr gewann Hartl Holzhammer und das Vergleichsschießen Ledig-Verheiratet gewannen mit großem Vorsprung die Ledigen. Ferner fand noch ein Empfang mit Festakt zum 75-jährigen Bestehen des Schützengaus Wasserburg-Haag in Wasserburg statt. Auch die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder (siehe separaten Bericht) durch Gauschützenmeister Helmut Wagner und Schützenmeister Ludwig Huber war ein Höhepunkt in der abgelaufenen Schießsaison. Die Aussprache zum bevorstehenden 125-jährigen Vereinsjubiläum brachte als Ergebnis, dass

ein Gründungsjubiläum mit Standartenweihe abgehalten wird. Unsere Damen nahmen am Damenpreisschießen in Babensham teil. Zum Schluß wurden noch die sehr guten Leistungen der beiden Rundenwettkampfmansschaften bekannt gegeben.

In der abgelaufenen Schießsaison waren 82 Schützen aktiv gemeldet, 53 davon in der Schützenklasse und 29 in der Schüler-Jugend-Juniorenklasse. An 26 Schießabenden mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 32 Schützen pro Abend wurde in den verschiedenen Klassen um die begehrten Meisterpokale gekämpft.

Vereinsmeister in der Schützenklasse "Aktiv"



wurde Franz Traunsteiner mit 1388 Ringen, gefolgt von Georg Ziegelgänsberger mit 1352 und und Martha Geisberger und Ludwig Huber ringgleich mit 1351 Ringen.



In der Schützenklasse hatten auch heuer wieder die Damen das Ziel gut im Visier. Erste wurde Resi Kobus mit 1170 Ringen vor Anton Grubers. mit 1162 und Ursula Bauer mit 1120 Ringen.



Die Jugend-Juniorenklasse wurde auch wieder, wie schon im Vorjahr, von Rupert Traunsteiner mit 1279 Ringen angeführt. Danach folgen Christian Inninger (nicht auf dem Bild) mit 1240 Ringen und Martina Geisberger mit 1183 Ringen.

Sieger in der Schülerklasse wurde Ludwig



Huber jun. mit 559 Ringen vor Benedikt Strauß mit 526 und Andreas Inninger jun. mit 451 Ringen.

Vergeben wurden auch die Jugendpreise der vergangenen Saison.

Bei der nun folgenden Vorschau auf die Sommerpause verwies Huber auf die notwendigen Wartungsarbeiten an unserem Schützenheim. Man einigte sich, dass sich ein Arbeitskreis des Festausschusses um die Arbeiten kümmern wird, wobei von allen Anwesenden die Zusicherung gegeben wurde, kräftig mitzuhelfen. Das Gartenfest findet heuer erstmals am ersten Samstag im August, den 04.08. ab 18 Uhr am Mühlbach statt.

Zum Schluß dankte der Schützenmeister den Schriftführern Hans Sachenbacher, Kathi Schambeck und Martha Geisberger; dem Kassier Hans Holzhammer und dem Sportleiter Rudi Schuster; unserem "Einheizer" im Schützenhaus Peter Ziegelgänsberger sowie den Wirtsleuten Kali und Jürgen für die tatkräftige Unterstützung. Ein Dank galt auch den Kuchen- und Kaffeespensern für diese Abschlußfeier.

Mit einigen "Freigetränken" von den Vereinsmeistern und dem Geburtstagskind des Tages Hans Sachenbacher saß man noch gemütlich zusammen und ließ die abgelaufene Schießsaison ausklingen.

Hans Sachenbacher

Erfolgreiche Gründung des Festausschusses

Bei der diesjährigen Saisonabschlußfeier stand neben den Ehrungen auch die Gründung eines Festausschusses für das 125-jährige Gründungsjubiläum im Jahre 2003 auf dem Programm. Nachdem schon einige Vorgespräche an verschiedenen Schießabenden mit entscheidenden Weichenstellungen für ein Gründungsfest stattgefunden haben, muß man, um nicht ins Hintertreffen zu gelangen, schon in diesem Jahr einen Großteil der Vorbereitungen erledigen. Es soll ein Festwochenende mit abwechslungsreichem Programm stattfinden, wobei der Höhepunkt der Sonntag mit Gottesdienst, Standartenweihe und Festzug sein wird.

Folgende Mitglieder werden im Festausschuß mitarbeiten: Bäumler Josef, Geisberger Martha, Holzhammer Hans, Holzhammer Hartl, Huber Ludwig, Kobus Resi, Mußner Elfriede, Sachenbacher Hans, Schambeck Brigitte, Schambeck Kathi, Schuster Rudi, Traunsteiner Franz jun., Warmedinger Franz, Ziegelgänsberger Justin, Ziegelgänsberger Sepp und Zieglgänsberger Martin.

Das erste Treffen ist am 30. April gewesen, bei dem erste Vorhaben konkretisiert wurden.

Hans Sachenbacher

Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte Vereinssprecherin Kathi Schambeck die anwesenden Mitglieder, sowie als Gast Pfarrer Josef Stemmer. Danach wurde für die verstorbenen Mitglieder Mathilde Kelldorfner und Maria Gauer eine Gedenkminute eingelegt. Aber auch zwei Neue konnten wieder aufgenommen werden, und somit beträgt die derzeitige Mitgliederzahl 99. Im Jahresrückblick erinnerte Schambeck an die vielen Aktionen des Vereins, wie Kaffeekränzchen, Maiandacht, Radltouren, und vor allem an die Zweitagesfahrt zum Törggelen nach Südtirol. Auch die Vorschau für das laufende Jahr zeigte wieder ein volles Programm. So findet beispielsweise die Dekanats-Maiandacht am 15. Mai in Fraham statt, unsere Maiandacht am 17. Mai an der Kapelle zum Reiserer. Am 19. Mai machen wir bereits die erste Radltour, und zwar nach St. Leonhard. Im Juni fahren wir mit dem Bus nach Marquartstein zur Strickwarenfabrik Senz. Dort werden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, eigens für uns wird eine Modenschau durchgeführt und anschließend können wir nach Herzenslust einkaufen.

Auch nach Altötting radeln wir wieder und im September zur Ebinger Alm. Im Oktober machen wir dann unseren Tagesausflug, diesmal nach Oberammergau. Zuerst fahren wir mit dem Schiff auf dem Starnberger See, dann wieder mit dem Bus auf den Hohenpeißenberg zum Mittagessen, besichtigen die neu renovierte Wieskirche und fahren dann weiter nach Oberammergau. Neben diesen wichtigsten Aktionen unternehmen wir bei schönem Wetter jeden Montag um 19 Uhr eine Radltour und fahren außerdem alle vier Wochen nach Gars zum Kegeln.

Der nächste Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht, den Schatzmeisterin Karin Warmedinger verlas. Ihr konnte eine vorbildliche Kassenführung bestätigt werden. Nach der Entlastung der Vorstandschaft waren Neuwahlen fällig. Pfarrer Stemmer fungierte als Wahlleiter und machte die Sache sehr kurz. Er bestimmte, dass alles so bleiben soll, wie es ist, fragte zugleich die Anwesenden, ob sie damit einverstanden sind, und nachdem es keine Gegenstimmen gab, war die ganze Wahl erledigt.

Zum Abschluß zeigte Anneliese Sachenbacher noch Dias vom abgelaufenen Vereinsjahr, die immer sehr zur allgemeinen Erheiterung beitragen.

Sollte sich eine Frau, gleich welchen Alters, von unseren Tätigkeiten oder unserem Programm angesprochen fühlen, so würden wir uns über neue Mitglieder sehr freuen. Wir möchten endlich die 100-Marke deutlich überschreiten. Sie können sich jederzeit und unverbindlich an ein Mitglied des Führungskreises wenden. Dies sind erneut für vier Jahre:

Karin Warmedinger,
Anneliese Sachenbacher,
Kathi Schambeck,
Christa Girschick,
Finni Wimmer,
Elisabeth Holzhammer,
Hildegard Bäumler.

Anneliese Sachenbacher

Zu verkaufen !!!

Kleiderschrank 1,0 x 0,53 x 1,8 m kombinierbar mit Schrankwand 2,3 (2x1,15m) x 0,35 x 1,73 m max.; ohne Dekoration.



Außerdem: Bett 2,10 x 1,0 m, dazu Schränkchen 0,8 x 0,4 x 0,6 m; 2 Stück Hängeschränke 0,8 x 0,3 x 0,55 m, dunkelbraun, auch zum Besichtigen vor Ort.

VB DM 520,--; Tel. 08073/1389

VdK - Partner der Senioren und Behinderten

Für Ihre Rechte machen wir uns stark:

*Rentenversicherung - Krankenversicherung - Pflegeversicherung - Unfallversicherung -
Schwerbehindertengesetz - Bundessozialhilfegesetz - Arbeitsförderungsgesetz -
Kriegsopferversorgung*

Kennen Sie Ihre Rechte? Nein? Das macht nichts! Denn dafür gibt es ja Experten wie uns. Der Sozialrechtsschutz sowie die individuelle juristische Beratung und Vertretung ist nämlich nach wie vor die Domäne des Sozialverbandes VdK.

Unschlagbar sind zwar auch unsere Juristen nicht, aber im Sozialrecht macht ihnen so schnell niemand etwas vor. Ein weiterer Vorteil für Sie: Die Rechtsberater des VdK Bayern sind ganz in Ihrer Nähe. Sie verschaffen Ihnen Klarheit über Ihre sozialen Ansprüche und bringen Ihre Anträge auf den Weg.

Wenn es darum geht, Ihr Recht gegenüber Behörden oder Sozialversicherungsträgern zu erstreiten, vertreten wir Sie vor Gericht - und zwar durch alle Instanzen.

Unsere Erfahrung führt zum Erfolg: Sozialverband VdK

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei VdK-Ortsverband-Gars, Vorstand Rudi Trautbeck, Tel. 08073/9276 oder beim Kreisverband Mühldorf-Altötting, Tel. 08631/5844.



Mittergarser Fischerfest

am 8. Juli auf dem Festplatz

am Mühlbach

Frühschoppen ab 10³⁰

bei Steckerlfisch, Forelle im Bierteig, geräucherte Forelle

Klosterauer Festbier - Unertl Weißbier

und für die Kinder wieder die Hupfburg

Es lädt recht herzlich ein der Mittergarser Fischereiverein



... wir sind 2x
für Sie da!

NEUWAGEN

Große Auswahl an Neuwagen,
in vielen Ausstattungsvarianten der
gesamten MAZDA-Modellreihe.

GEBRAUCHTWAGEN

Vorfürwagen
Kurzzulassungen
Halb- und Jahreswagen
Gebrauchtwagen aller Fabrikate
und Preisklassen.

FINANZIERUNG UND LEASING

Maßgeschneidert und nach
Ihren Wünschen abgestimmt
für Neu- und Gebrauchtwagen.

MOBILITÄTSHILFE

MAGRU-Mietwagen und
Versicherungsservice mit direkter
Versicherungsabrechnung
Hol- und Bring-Service

Kostengünstiges Ersatzfahrzeug
während des Reparaturaufenthalts.

KUNDENDIENST

Preiswerter und schneller Werkstatt-Service
24-Std. Reparaturannahme
Hol- und Bring-Service
Zeitwertgerechte Unfallinstandsetzung mit
Rahmenrichtservice
TÜV und AU mehrmals wöchentlich im Haus
Klimaanlagen, Einbau und Füllservice im
Haus
Reparatur aller Fabrikate

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Umfangreiches Ersatzteillager von
MAZDA-Originalteilen und Zubehör
Expres-Service
- heute bestellt - morgen montiert!
Komplettservice "Rund ums Rad"

83512 Wasserburg/Inn

Anton-Woger-Straße 9
Telefon: 08071/93200
Telefax: 08071/93202

83559 Mittergars/Inn

Dorfstraße 33
Telefon: 08073/437



WIENINGER BIER
Burle's Kneipe
Tel. 08638 / 73422
Georg Anders
Einladung
Grafengars
12.
Bulldog-Frühshoppen

Sonntag, 10.6.01 ab 9.30 Uhr

Jeder kommt mit seinem ältesten Bulldog!

um 10.30 Uhr gibt's Weißwürste und um 11.30 Uhr
eine Rundfahrt mit anschließender Bulldog - Schau
und ein gemütliches Zusammensein!

Jeder Bulldog-Fahrer bekommt ein Geschenk!

Auf Ihren Besuch freut sich Burle und Christa.

**DIENSTBIER
& WIESER**

Bahnhofstraße 40

83555 Gars-Bhf.

Telefon 0 80 73/12 21

Telefax 0 80 73/25 26

Elektroinstallation + Elektrogeräte
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen

Party-Barbecuegrill Tefal Performio 39247



- Farbe: schwarz/grün
- Garantie: 12 Monate
- Tisch- und Standgrill für Außen und Innenraumbenutzung
- Leistung 1100 W
- Aluminium-Grillplatte
- Antihalt-Beschichtung
- abnehmbarer Windschutz und Hitzereflektor
- abnehmbare Heizschlange und Roste
- Breite/Tiefe der Grillfläche: 36cm/21cm
- Ablage im Standuntergestell integriert
- wärmeisoliertes Kunststoffgehäuse

Termine auf einen Blick

- 04.06. Eisbahnfest
- 08.06. kfd-Fahrt Marquartstein
- 10.06. Bulldog-Frühschoppen
- 11.06. Seniorennachmittag
- 14.06. Fronleichnam / Pfarrfest
- 21.06. Kegeln kfd
- 23.06. Radlwallfahrt Altötting
- 01.07. Hexenfest
- 08.07. Fischerfest
- 09.07. Seniorennachmittag
- 09.07. Kesselfleischessen
- 10.07. kfd-Fahrt z. Grillabend Jettenbach
- 19.07. Kegeln kfd

Der Gartentipp

Die Erdbeerpflanzen stehen jetzt, je nach Sorte, in voller Blüte. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass Erdbeerpflanzen von der Blüte bis zum Fruchtansatz viel Wasser brauchen. Aus diesem Grund allein empfiehlt es sich schon, die Zwischenräume zwischen den Reihen zu mulchen, damit die natürliche Bodenfeuchtigkeit nicht so leicht verdunsten kann. Natürlich hat eine Mulchschicht einen zweiten, sehr wichtigen Grund, die Früchte kommen später auf einer sauberen Unterlage zu liegen. Bevor eine Mulchschicht ausgebracht wird, sollten die Reihen flach durchgehackt und alles Unkraut sorgfältig entfernt werden. Dann können wir die Beete getrost sich selbst überlassen, es sei denn, es regnet nicht genug und wir müssen gießen. Rechtzeitiges Gießen erhöht nicht nur den Fruchtansatz, es verbessert auch die Fruchtqualität beträchtlich.

In sehr regenreichen Jahren zeigen sich jetzt oft die ersten Anzeichen von Grauschimmel auf den Blättern. Besonders anfällig sind solche Pflanzen, die etwas einseitig und reichlich mit Stickstoff (Stallung oder Kompost) versorgt wurden. Hier lohnt es sich, eine vorbeugende Spritzung mit einem Obstspritzmittel vorzunehmen. Dieses Mittel wird zwar Bienen nicht gefährlich, sollte jedoch nicht während des Bienenfluges ausgebracht werden. Spritzungen nehmen wir grundsätzlich abends oder frühmorgens vor.

Aus dem Mittergarser Vereinsleben

Frauengemeinschaft

Am **Freitag, den 8. Juni** unternehmen wir unsere **Halbtags-Busfahrt**, heuer wieder nach Marquartstein zur Strickwarenfabrik Senz. Dort erwartet uns Kaffee und Kuchen, eine Modenschau und selbstverständlich Einkaufsmöglichkeiten. Abfahrt ist um 12 Uhr an der Kirche. Anmeldungen nimmt Karin Warmedinger, Tel. 1453 entgegen.

Für das **Pfarrfest am Donnerstag, den 14. Juni** werden wieder alle Mitglieder gebeten, Kuchen, Torten, Krapfen usw. zu spenden.

Das nächste **Kegeln** ist wieder am **Donnerstag, den 21. Juni** um 20 Uhr.

Am **Samstag, den 23. Juni** findet die traditionelle **Altötting-Radl-Wallfahrt** statt. Abfahrt ist um 7 Uhr an der Kirche, Rückkehr gegen 17 Uhr.

Nach der Frauenmesse am **Dienstag, den 10. Juli** fahren wir nach Jettenbach zum **Grillabend** in der Bahnhofsgaststätte. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.

Und am **Donnerstag, den 19. Juli** ist wieder **Kegeln**.

Eisstocksützen

Die Eisstocksützen veranstalten am **Pfingstmontag, den 4. Juni 2001** ihr **1. Eisbahnfest** bei den Asphaltbahnen am Innstadion. Beginn ist mit dem Frühschoppen, anschließend gibt es Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Eisspezialitäten und abends Rehragout mit Hauberlingen. Außerdem ist für die Unterhaltung der Kinder gesorgt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Eisstocksützen.

VdK

Der VdK-Ortsverband Gars am Inn veranstaltet eine **Tagesfahrt nach Berchtesgaden** und zum VdK-Haus Buchenhöhe am **Samstag, den 28. Juli 2001**. Nähere Informationen und Anmeldung bei Rudi Trautbeck, Tel. 08073/9276.

Schützenverein

Voranzeige:

Die Schützen halten ihr **Gartenfest** nicht am Sonntag, den 5. August, sondern schon am **Samstag, den 4. August ab 18 Uhr** am Festplatz beim Mühlbach.

Gartenbauverein

Voranzeige:

Für alle Kinder, die für den diesjährigen **Kinderwettbewerb** ihre Pflanzkartoffeln abgeholt haben, findet die Bewertung und Preisverteilung am **Sonntag, den 29. Juli** um 13.30 Uhr im Pfarrhof statt. Dabei gibt es wieder Kaffee, Kuchen und Wurstsemeln.

Fischereiverein

Das **Mittergarser Fischerfest** findet am **Sonntag, den 8. Juli** auf dem Festplatz am Mühlbach statt. Frühschoppen ab 10.30 Uhr.

Am **Montag, den 9. Juli** ist an gleicher Stelle das **Kesselfleischessen**.

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars

Mitarbeiter:

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfer Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:

bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

Anzeigenschluß:

jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Layout und Druck : Schmidberger Peter

Auflage: 300 Stück

Herzliche Einladung

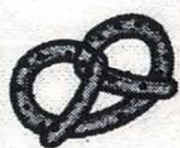


zum

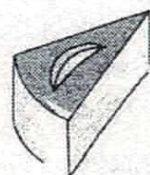
PFARRFEST

in Mittergars

am Donnerstag, den 14. Juni



Frühschoppen



Mittagstisch



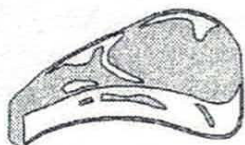
Kaffee und Kuchen

Grillspezialitäten



Unterhaltung für Kinder

Eis



Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

*Auf Ihr Kommen freuen sich Ihre Seelsorger
und der Pfarrgemeinderat Mittergars.*